



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 27.

Groß-Strebliz, den 6. Juli

1892.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Nachdem der Königliche Regierungsbaumeister Lutsch zu Brzslau für die Zeit vom 1. September 1891 bis dahin 1896 zum Provinzial-Konservator der Provinz Schlesien gewählt worden ist, bestätige ich denselben in dieser seiner Eigenschaft für den Umfang der Provinz auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 19. November 1891 Namens des Staates und übertrage ihm bis auf Weiteres alle Rechte und Pflichten, welche aus der Instruktion für den Königlichen Konservator der Kunstdenkmäler zu Berlin vom 24. Januar 1844 sich ergeben, mit der Maßgabe, daß der Provinzial-Konservator dem Konservator der Kunstdenkmäler unterstellt und gehalten ist, an denselben in allen wichtigen Fällen Bericht zu erstatten.

Berlin, den 7. Juni 1892.

Der Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

(L. S.) gez. **Bosse.**

Indem ich vorstehenden Erlaß hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, weise ich insbesondere noch darauf hin, daß, da der Provinzial-Konservator in jeder Hinsicht für den Umfang der Provinz den Königlichen Konservator der Kunstdenkmäler zu Berlin vertritt, alle Anzeigen, Anträge, und Ansuchen in erster Linie zunächst an den Ersteren zu richten sind, welcher in geeigneten Fällen bei dem Konservator der Kunstdenkmäler Instruktion einholen wird.

Oppeln, den 25. Juni 1891.

**Der Regierungs-Präsident.**

## Bekanntmachung

betreffend die Verloosung von vierprozentigen Staatsschuldverschreibungen des Jahres 1868 Anleihe A, sowie die Reste der gekündigten Staatsanleihen von 1850, 1852, 1853 und 1862 zu 4% und der gekündigten 4 1/2 prozentigen konsolidirten Staatsanleihe.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 23. Verloosung von Schuldverschreibungen der 4prozentigen Staatsanleihe von 1868 A. sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern zum 1. Januar 1893 mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelooften Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 2. Januar 1893 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der später zahlbar werdenden Zinsscheine Reihe VII. Nr. 3 bis 6 bei der Staatsschulden-Löschungskasse hier selbst, Taubenstraße Nr. 29, zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a./M. bei der Kreis-kasse.

Zu diesem Zweck können die Schulverschreibungen nebst Zinsscheinen einer dieser Kassen schon vom 1. Dezember 1892 ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 2. Januar 1893 ab bewirkt. Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapital zurückbehalten.

Mit dem 1. Januar 1893 hört die Verzinsung der verloosten Schulverschreibungen auf. Zugleich werden die bereits früher ausgelosten und gekündigten, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Schulverschreibungen der Staatsanleihen von 1868 A, 1850, 1852, 1853, und 1862 wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit dem Tage ihrer Kündigung aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schulverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Schließlich benutzen wir diese Veröffentlichung, darauf aufmerksam zu machen, daß von den Schulverschreibungen der konsolidirten  $4\frac{1}{2}$ prozentigen Staatsanleihe, welche gemäß § 2 des Gesetzes vom 4. März 1885 (Ges.-S. S. 55) und der diesseitigen Bekanntmachung vom 1. September 1885 in Verschreibungen der konsolidirten 4prozentigen Staatsanleihe umzutauschen waren, die in der Anlage unter IV aufgeführten Nummern auch bis jetzt noch nicht eingereicht worden sind. Die Inhaber dieser Schulverschreibungen werden deshalb wiederholt aufgefordert, den be regretten Umtausch zur Vermeidung von weiteren Zinsverlusten alsbald zu bewirken, indem wir ausdrücklich bemerken, daß die zu den neuen 4prozentigen Verschreibungen von 1885 gehörigen Zinsscheine Reihe 1 Nr. 3 bis 20, von welchen die Scheine Nr. 3 bis 15 bereits fällig geworden sind, bestimmungsmäßig vier Jahre nach ihrer Fälligkeit zu Gunsten der Staatskasse verjähren. Die Zinsscheine Nr. 3 bis 7 sind demnach schon verjährt.

Berlin, den 3. Juni 1892.

### **Hauptverwaltung der Staatsschulden.**

von Hoffmann.

Vorstehende Bekanntmachung veröffentliche ich mit dem Bemerken, daß das Verzeichniß der am 3. Juni cr. öffentlich bewirkten Verloosung von Schulverschreibungen der 4%igen Staatsanleihe des Jahres 1868 A im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht offen ausgelegt worden ist.

Groß-Strehlitg, den 27. Juni 1892.

Unter Anwendung des vom Kreistage am 30. April 1892 beschlossenen Vertheilungsmaßstabes ist das Kreisabgabensoll pro 1892/93 für die einzelnen Gemeinden und Gutsbezirke im Ganzen berechnet. In gleicher Weise sind die Zuschläge zur fingirten Einkommensteuer der Forensen und juristischen Personen festgestellt. Das Soll der von den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken aufzubringenden Jahresbeträge ist aus der nachfolgenden Nachweisung zu ersehen. In dem Soll sind die von den Forensen und juristischen Personen aufzubringenden Kreisabgaben mit enthalten. Die einzelnen Beiträge, welche auf die Forensen und juristischen Personen an Kreisabgaben entfallen, sind am Schlusse der nachfolgenden Nachweisung zu ersehen.

Die aufzubringenden Kreisabgaben betragen pro Mark der Staatssteuern und zwar:

- 1) Der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer mit Ausnahme der Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen sechs (6) Pfennige,
- 2) der Einkommensteuer, der fingirten Einkommensteuer der Forensen und juristischen Personen (§§ 14 und 15 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872) sowie der in Gemäßheit des § 74 des Einkommensteuergesetzes festgesetzten fingirten Normalsteuerätze derjenigen Kreis-Angehörigen, deren Jahres-Einkommen mehr als 150 Mark beträgt und den Betrag von 900 Mark nicht übersteigt zwölf (12) Pfennige.

Nach demselben Maßstabe hat in den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken die Unter- vertheilung und Einziehung der auf sie entfallenden Kreisabgaben zu erfolgen.



Nur den Stadtgemeinden bleibt die Beschlußnahme darüber, wie ihre Antheile von den Kreisabgaben aufgebracht werden sollen, vorbehalten (§ 11 ad 2 der Kreisordnung.) Die Kreisabgaben werden vom 1. Juli cr. ab in zwölf Monatsraten erhoben.

Die einzelnen Monatsraten sind von den Gemeinden und Gutsbezirken im Ganzen in den ersten zehn Tagen jeden Monats an die Kreis-Kommunal-Kasse hiersebst abzuführen. Die Raten pro April, Mai und Juni cr. sind mit der pro Juli zusammen einzuziehen und an die genannte Kasse abzuführen.

Die Forensen und juristischen Personen sind von ihrer am Schluß der Nachweisung ersichtlichen Veranlagung von hier direkt benachrichtigt und aufgefordert, die fälligen Monatsraten an die Gemeinde und Gutschaften zur Abführung an die Kreis-Kommunal-Kasse hiersebst zu zahlen.

Groß-Strehlitz, den 3. Juli 1892.

### **Der Kreis-Ausschuß.**

Die Polizeiverwaltungen und Amtsvorstände des Kreises benachrichtige ich, daß gemäß ministeriellen Erlasses Seitens des Herrn Regierungspräsidenten bestimmt worden ist, daß die Kosten für Festsetzung und Vollstreckung der Schulstrafen im Falle der Uneinziehbarkeit derselben **nicht** aus den Schulkassen, denen die Strafelder für Schulversäumnisse zustießen zu erstatten sind, vielmehr gemäß § 7 des Gesetzes vom 23. April 1883 (G. S. S. 65) betreffend den Erlass polizeilicher Strafverfügungen wegen Uebertretungen, demjenigen zufallen, welcher die sonstigen Polizeiverwaltungskosten zu tragen hat.

Groß-Strehlitz, den 30. Juni 1892.

Die Kommunalbehörden des Kreises mache ich auf die im Regierungs-Amtsblatt Stüd 26 (Extra-Beilage) zum Abdruck gebrachte Anweisung betreffend die Heranziehung von Militairpersonen zu Abgaben für Gemeindezwecke hierdurch besonders aufmerksam.

Groß-Strehlitz, den 4. Juli 1892.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission.

### **Königliche Landrath von Alten.**

Dem Königlichen Kreis-Schulinspector Dr. Hahn ist Seitens der Königlichen Regierung ein Urlaub vom 10. bis 31. Juli d. J. ertheilt worden. Die Vertretung erfolgt durch den Kgl. Kreis-Schulinspector Weichert zu Leschnitz.

Groß-Strehlitz, den 27. Juni 1892.

Die Polizeiverwaltungen und Amtsvorstände des Kreises mache ich darauf aufmerksam, daß zu jeder Ausweisung eines Ausländers, soweit nicht die Ausweisung einer bestimmten Kategorie von Personen bereits allgemein Seitens des Herrn Regierungspräsidenten oder höheren Orts angeordnet ist, nur die **Landespolizeibehörde** zuständig ist.

Groß-Strehlitz, den 28. Juni 1892.

Die Magistrate, sowie die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises werden hiernit aufgefordert, meine Kreisblattverfügungen vom 3. März 1888 (Seite 78 des Kreisblatts) und vom 17. August 1888 (Seite 293 des Kreisblatts) hinsichtlich der im II. Quartal 1892 ausgeführten Regiehochbauten binnen 8 Tagen zu erledigen.

Groß-Strehlitz, den 1. Juli 1892.

Bestätigt seitens des Landgerichts-Präsidenten der Lehrer Ludwig Wilczel zu Dttmuth als Dorfgerichtschreiber für die Gemeinden Dierwanz und Dttmuth.

Groß-Strehlitz, den 26. Juni 1892.

K 3266.

## N a c h w e i s u n g

der für das Etatsjahr 1892/93 in 12 Monatsraten von den Gemeinden und  
Gutsbezirken aufzubringenden Kreisabgaben.

Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben	
		Mark	Pf.			Mark	Pf.
Adamowig	Gem.	91	68	Kadlub	Gem.	51	12
"	Gut	8	52	"	Gut	27	96
Annaberg	Gem.	123	—	Kadlubieq	Gem.	73	80
Balzarowig	Gem.	10	92	"	Gut	8	16
"	Gut	25	20	Kalinow	Gem.	34	92
Blottnit	Gem.	40	44	"	Gut	127	32
"	Gut	318	76	Klein-Kalinow	Gut	8	88
Boritſch	Gem.	53	76	Kalinowit	Gem.	13	44
"	Gut	27	—	"	Gut	75	84
Borowian	Gem.	4540	20	Kaltwasser	Gem.	87	24
Brefina	Gem.	2	64	"	Gut	133	08
"	Gut	26	16	Karlubiz	Gem.	56	28
Carmerau	Gem.	24	12	"	Gut	16	92
Centawa	Gem.	35	64	Keltſch	Gem.	118	32
"	Gut	23	04	"	Gut	99	12
Choruſſa	Gem.	16	80	Klutſchau	Gem.	50	52
"	Gut	179	04	"	Gut	42	84
Suſcho-Danteg	Gem.	32	28	Kopanina	Gut	17	52
"	Gut	44	04	Kraſſowa	Gem.	33	60
Dollna	Gem.	98	28	"	Gut	1	08
"	Gut	22	44	Krempa	Gem.	83	40
Dombrowka	Gem.	18	84	"	Gut	43	92
"	Gut.	5	40	Kroſchniz	Gem.	57	24
Deſchowit	Gem.	148	80	"	Gut.	1	20
"	Gut	81	24	Kzienzowieſch	Gem.	163	80
Nieder-Elguth	Gem.	14	52	Laſiſt	Gem.	31	80
"	Gut	13	80	"	Gut	199	56
Ober-Elguth	Gem.	20	52	Fr.-Bogt. Reſchniz	Gem.	52	32
"	Gut	9	36	"	Gut.	51	84
Fiſham.-Elguth	Gem.	41	88	Liebenhain	Gut	15	36
Fiſham.-Elguth	Gut	7	68	Mallme	Gem	63	72
Gogolin	Gem.	1097	88	"	Gut	7	92
"	Gut	195	60	Mokrolozna	Gem.	71	88
Gonſchiorowit	Gem.	60	60	"	Gut	22	68
Gonſchiorowit	Gut	15	84	Miſchline	Gem.	40	44
Goradz	Gem.	81	24	Neudorf	Gem.	9	—
"	Gut	107	64	"	Gut	6	84
Goy et Laſof	Gut.	48	36	Nieſbrowit	Gem.	67	92
Grabow	Gem.	11	76	"	Gut	15	72
"	Gut	7	68	Niewke	Gem.	65	64
Grobisſo	Gem.	78	84	Nogowitſchük	Gem.	12	24
"	Gut	7	44	"	Gut	27	48
Greboſchowit	Gut	11	04	Oberwit	Gem.	95	16
Himmelwit	Gem.	134	16	"	Gut	81	60
"	Gut	34	68	Oberwang	Gem.	28	20
Heine	Gem.	9	48	Oleſtha	Gem.	26	52
Zariſchau	Gem.	77	64	"	Gut	16	44
"	Gut	99	12	Oliſkowa	Gem.	33	96
Zeſchona	Gem.	49	80	"	Gut	56	52
"	Gut	4	68	Oſchiel	Gem.	50	16
				"	Gut	26	40

Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben	
		Mark	Pf.			Mark	Pf.
Dittmuth	Gem.	142	32	Schironowitz v. B.	Gem.	15	36
"	Gut	99	60	Sprentkühlig	Gem.	12	48
Ditmützig	Gem.	10	92	"	Gut	15	36
"	Gut	36	—	Groß-Stanisch	Gem.	74	52
Groß-Pluschütz	Gem.	38	88	"	Gut	722	40
"	Gut	71	40	Klein-Stanisch	Gem.	75	36
Petersgrätz	Gut	47	64	"	Gut	46	56
Poremba	Gem.	38	76	Groß-Stein	Gem.	63	96
"	Gut	22	32	"	Gut	171	84
Posnowitz	Gem.	30	96	Klein-Stein	Gem.	28	68
"	Gut	18	92	"	Gut	41	76
Rosmierz	Gem.	67	92	Schl. Groß-Strehlig	Gut	183	84
"	Gut	10	32	Stubendorf	Gem.	85	08
Rosmierka	Gem.	57	84	"	Gut	436	08
"	Gut	17	28	Suchau	Gem.	47	64
Rosniontau	Gem.	44	16	"	Gut	24	36
"	Gut	56	64	Sucholohna	Gem.	198	24
Roswabze	Gem.	1745	28	"	Gut	82	80
"	Gut	163	32	Alt-Ujest	Gem.	154	08
Sakrau	Gem.	39	72	"	Gut	104	04
"	Gut	147	36	Schloß Ujest	Gut	68	76
Salejsche	Gem.	228	60	Warmuntowitz	Gem.	43	92
"	Gut	142	56	"	Gut	26	04
Rappitz	Gut	14	64	Waldbäuser	Gem.	15	96
Sandowitz	Gem.	152	40	Wierchlesche	Gem.	20	52
"	Gut	1144	44	"	Gut	60	—
Scharnsin	Gem.	27	48	Wyssola	Gem.	54	96
"	Gut	69	60	"	Gut	54	36
Schedlig	Gem.	39	96	Zyrowa	Gem.	40	68
"	Gut	37	08	"	Gut	170	88
Schenowitz	Gem.	36	24	Lejschnitz	Stadt	468	36
"	Gut	28	56	Groß-Strehlig	Stadt	3341	80
Schjinnischow	Gem.	54	72	Ujest	Stadt	951	84
"	Gut	476	04				
Schironowitz v. B.	Gem.	46	80				
"	Gut.	--	12				

## Verzeichniß

der von den Forensen und juristischen Personen im Statsjahre 1892/93  
aufzubringenden Kreisabgaben.

Laufende Nr.	Name der Gemeinden und Gutsbezirke.	Name der Forensen pp.	Wohnort.	Jingirter Steuerfuß		Jahresbetrag der Kreisabgaben	
				Rp	fl	Rp	fl
1	Annaberg Gemeinde	Fürstbischöflicher Stuhl	Breslau	31	3	72	
2	do.	Kreiscommune	Cosel	31	3	72	
3	Adamowitz Gemeinde	D. C. Kaulbach	Breslau	52	6	24	



Laufende Nr.	Name der Gemeinden und Gutsbezirke.	Name der Forensen pp.	Wohnort.	Stingirter	
				Steuerfuß Rp	Schreibebetrag der Kreisabgaben Rp
4	Gogolin Gemeinde	Wilh. Dombrowsky	Oppeln	176	21 12
5	" "	Gogolin = Goradzer = Kalk = Actien- Gesellschaft	Breslau	1120	134 40
6	" "	B. Zelaffte	Ratibor	104	12 48
7	" "	Graf Büdler'sche Erben	Schedlau	104	12 48
8	" "	Mar Friedländer	Oppeln	16	1 92
9	" "	Dziallas und Ackermann	Breslau	104	12 48
10	" "	Adalbert Türheimer	Dresden	36	4 32
11	" "	J. Arnfeld	Breslau	42	11 04
12	" "	Herrmann Jaroschek'schen Erben	Troppau	4	— 48
13	Gogolin Gutsbezirk	Gogolin = Goradzer = Kalk = Actien- Gesellschaft	Breslau	1040	124 80
14	" "	Herrmann Jaroschek'sche Erben	Troppau	104	12 48
15	Goradze Gemeinde	Gogolin = Goradzer = Kalk = Actien- Gesellschaft	Breslau	104	12 48
16	" "	Wilhelm Dombrowsky	Oppeln	36	4 32
17	" "	Bodländer und Neumann	Breslau	176	21 12
18	" Gutsbezirk	Graf v. Haugwitz	Hogau	146	17 52
19	" "	Graf v. Büdler'sche Erben	Schedlau	540	64 80
20	Goy et Lalof Gutsbezirk	Fürst zu Hohenlohe = Dehringen Herzog von Ujest	Slawentzig	212	25 44
21	Jarischau "	derf.	"	192	23 04
22	Kaltwasser "	derf.	"	420	50 40
23	Klutichau "	derf.	"	132	15 84
24	Kopanina "	derf.	"	146	17 52
25	Kalinow "	Fedor v. Zawadzki	Fürtich	480	57 60
26	Lafisk "	Fürst zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	690	82 80
27	Leschnitz Stadt	Eduard Haß	Breslau	9	1 08
28	Niesdrowitz Gutsbezirk	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen, Herzog von Ujest	Slawentzig	70	8 40
29	Ottmuth "	Graf Büdler'sche Erben	Schedlau	176	21 12
30	Rosniontau "	Gräfin zu Culenburg	Prassen	44	5 28
31	Roswadze "	Amalie Bercht	Berlin	720	86 40
32	" Gemeinde	J. E. Bercht'sche Handelsgesellschaft	"	11800	1416 —
33	Salesche Gutsbezirk	Hugo Vieler	Lichinia	92	11 04
34	Sandomitz "	Fürst zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	300	36 —
35	" "	Oberöchl. Eisenbahn-Bedarfs-Actien- Gesellschaft	Friedenshütte	3900	468 —
36	Groß-Stanisch Gutsbez.	dieselbe	"	330	39 60
37	" "	Fürst zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	540	64 80
38	Klein-Stanisch "	derselbe	"	176	21 12
39	Groß-Stein Gemeinde	Selma Richter	Lafisk	16	1 92
40	Klein-Stein "	Gaßlik	Ratibor	16	1 92

Laufende Nr.	Name der Gemeinden und Gutsbezirke.	Name der Forensen pp.	Wohnort.	Singerer Steuerfuß		Jahresbetrag der Kreiszabgaben
				R <sub>g</sub>	R <sub>g</sub> §	
41	Groß-Strehlitg Stadt	Arnold Herzfeld	Berlin.	9	1	08
42	"	Carl Heinke	Dhlau.	44	5	28
43	"	Carl Kladzima	Berlin.	6	0	72
44	"	Wilhelm Rimus	Oppeln.	1,20	—	14
45	"	Antonie Engel	Breslau.	12	1	44
46	"	Mathilde Leib	"	4	—	48
47	"	Berliner Mörtelwerke	Berlin.	360	43	20
48	"	Julius Rosenthal	Loß.	6	—	72
49	"	Dswald Kaulbach	Breslau.	4	—	48
50	"	Victor Seibert	"	1,20	—	14
51	"	Stadtcommune	"	450	54	—
52	Alt-Ujest Gutsbezirk	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog v. Ujest	Slawenzütz.	390	46	80
53	Schloß-Ujest "	derselbe	"	70	8	40
54	Wirklesche "	Fürst zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	192	23	04

Bestätigt der Häusler Simon Schneider in Mallnie als Ortsrheber für die Gemeinde Mallnie. K. 2458.

Bestellt der Bauer Anton Czaja in Gonschorowitz zum Waisenrath für die Gemeinde Gonschorowitz. K. 3022.

Bestätigt der Amtsdieners Lippof in Schloß Groß-Strehlitg zum Vollziehungsbeamten für die Gemeinde Schenkowitz. K. 3036

Bestätigt der Bauer Blasius Adamiez in Dollna als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Dollna. K. 3170.

Bestätigt der Hausbesitzer Josef Bednorz als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Gr.-Stanisch. K. 3039.

Bestätigt der Halbbauer Franz Kruppa in Lasist als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Lasist. K. 3354.

Groß-Strehlitg, den 21. Juni 1892.

Der königliche Landrath  
von Alten.

## Verordnung betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Gemäß der Ziffer 1 Nr. 3 der ministeriellen Ausführungs-Anweisung vom 10. Juni cr und der Ziffer 1 der Verordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 20. d. Mts. wird hiermit nach Anhörung der kirchlichen Behörde die Pause für den Vormittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen vom 1. Juli cr. ab

für die zur Parochie Groß-Stein gehörigen Ortschaften Groß-Stein, Klein-Stein, Schedelitz, Posnowitz, Sprentschütz und Lowiezko von 10 — 12 Uhr festgesetzt.

Vorstehende Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Groß-Stein, den 1. Juli 1892.

Der Amtsvorsteher.

## Bekanntmachung.

Der Arbeiter Johann Klor aus Karlubitz wird hiernit als Trunkenbold erklärt.

Die Gast- und Schankwirth, sowie Kleinhändler mit Spirituosen werden daher auf Grund der Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 — Amtsblatt Seite 244 — angewiesen, dem p. Klor weder Getränke zu verabreichen, noch denselben in der Schankwirthschaft zu dulden. Ebensovienig dürfen dritten Personen für den p. Klor Getränke verabfolgt werden.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark eventuell mit entsprechender Haft bestraft.

Otmuth, den 1. Juli 1892.

## Der Amtsvorsteher.

### Die Unteroffizier-Schule in Biebrich

feiert Anfang Oktober d. Js ihr 25jähriges Bestehen, wobei allen ehemaligen Angehörigen der Anstalt die Theilnahme ebenfalls gestattet ist.

Diejenigen, welche Theil zu nehmen gedenken, haben dies bis zum 1. August der Unteroffizier-Schule mitzutheilen, worauf denselben das Programm und die näheren Bedingungen direkt zugehen werden.

Die bestimmte Zufage über die Theilnahme muß dann bis zum 1. September erfolgen.

## Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehly, am 28. Juni 1892	Höchst.	20 —	19 50	16 —	15 —	22 —	6 50	7 —	30 —	2 —	2 20	
	Niedrigst.	18 75	18 25	15 —	14 —	20 —	6 —	6 —	28 —	1 80	2 —	
Ußel, am 1. Juli 1892	Höchst.	20 50	20 —	16 —	15 —	—	7 —	4 50	30 —	2 40	2 40	
	Niedrigst.	20 —	19 50	15 —	14 —	—	6 50	4 —	28 —	2 20	2 40	
Leschnig, am 28. Juni 1892	Höchst.	22 50	24 50	16 50	15 —	—	7 50	5 50	29 —	2 —	2 —	
	Niedrigst.	21 50	24 —	14 50	14 75	—	6 75	5 —	27 —	1 80	1 80	

## — Anzeiger. —

### Bekanntmachung.

Die Hebestelle auf der Kreischauffee Peiskretscham-Niewiesche, Station 3,5 bei Seršno, mit der Hebefugniß für 1½ Meile soll vom 1. September d. J. ab im Licitationswege auf 1 Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

**Dienstag den 19. Juli 1892 Vormittags 11½ Uhr**

im Sitzungszimmer des Kreis Ausschusses hier selbst anberaunt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Der Bieter hat eine Bietungskauton von 75 Mark und der Pächter eine Kauton in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im Bureau des Kreis Ausschusses eingesehen werden.

Gleiwitz, den 28. Juni 1892.

Der königliche Landrath  
Schroeter.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage

## zu Stück 27 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 6. Juli 1892.

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Karlubitz Blatt Nr. 34 auf den Namen der Gärtner Alois und Anastasia Burczyk'schen Eheleute zu Karlubitz eingetragene, in Karlubitz belegene Grundstück

**am 13. August 1892, Vormittags 9 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3 Km. 32 St Reinertrag und einer Fläche von 171 ha 49 ar 50 qm. zur Grundsteuer, mit 36 Mk Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 13. August 1892, Mittags 12 Uhr**

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Krappitz, den 23. Juni 1892.

**Königliches Amtsgericht.**

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen 1. das im Grundbuche von Raschau Band I Blatt 23 auf dem Namen der verheiratheten Marie Kampa, geborene Piechotta eingetragene zu Raschau belegene Grundstück (Kretscham) und 2. das im Grundbuche von Danieł Band VIII Blatt 288 auf den Namen des Kretschmers Simon Kampa zu Raschau eingetragene im Gemeinde-Bezirk Mokro-Danieł belegene Grundstück

**am 25. August 1892, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer 30 versteigert werden.

Das Grundstück Raschau 23 ist mit 48,43 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 21,90,80 Hektar zur Grundsteuer, mit 267 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, das Grundstück Danieł dagegen nur zur Grundsteuer mit 12,98 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 1,65,70 ha veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Doppeln, den 24. Juni 1893.

**Königliches Amts-Gericht.**

Die Erd- und Böschungs-Arbeiten für die Erweiterung der Geleisanlagen auf Bahnhof Kattowitz mit rund 28000 cbm. Bodenbewegung sollen vergeben werden. Versiegelte und mit bezüglicher Aufschrift versehene Angebote sind bis zum **21. Juli d. Js. Vormittags 11 Uhr** portofrei einzureichen. Ausschreibungsbedingungen sind gegen Einsendung von 0,50 Mark von uns zu beziehen. Zeichnungen und Berechnungen können in unserem Neubaubureau eingesehen werden.

Kattowitz, den 2. Juli 1892.

**Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.**

**Holzverkäufe in der Königlichen Oberförsterei Cosel** finden statt, am 8. und 22. Juli, 5. und 19. August, 9. und 23. September cr. Vormittags 9 Uhr beginnend in der Gastwirthschaft, der Frau Wittwe Kirchner zu Klodnitz.

Klodnitz, im Juni 1892.

**Der Forstmeister Kraft.**

# Weißbietender Grundstücksverkauf in Leschnitz.

Im Auftrage der Tabakfabrikant **Emil Kowallik'schen Erben** habe ich zum Verkaufe der nachbezeichneten Grundstücke an den Weißbietenden Termin

**auf den 12. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr**  
in Leschnitz im Saale des Brauereibesizers **Herrn Robert Siebag**  
anberaunt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

- 1., das Ringhaus No. 36/37 Leschnitz,
- 2., das Ringhaus No. 38 Leschnitz,
- 3., das Ringekhaus No. 39 Leschnitz,
- 4., das Haus No. 77 Leschnitz mit Hausgärtchen in der Hinterstraße,
- 5., das Haus No. 157 Leschnitz mit Hausgarten in der Nierenstraße,
- 6., Parzellen-No. 187,  $\frac{434}{190}$  und  $\frac{435}{190}$  nebst zwei Scheuern,
- 7., Parzellen-No. 232,  $\frac{448}{228}$  und  $\frac{449}{234}$  Grundbuchblatt 57 Freivogtei Leschnitz,
- 8., Parzellen-No. 259 Grundbuchblatt 20 B. Leschnitz,
- 9., die vormalig Hauptmann von **Ziemietzky'sche** Besizung incl. des vorhandenen Waldbestandes, bestehend aus einem Wohnhaus, Stall, Scheuer, Schwütboden und 132 Morgen Grundfläche,
- 10., die Parzellen 67 a, b, c und d Grundbuchblatt 48 Freivogtei Leschnitz,
- 11., die Parzelle 250 Grundbuchblatt 48 Freivogtei Leschnitz,
- 12., die Parzellen  $\frac{507}{190}$  und  $\frac{518}{193}$  Grundbuchblatt 48 Freivogtei Leschnitz,
- 13., die Parzelle 115 Grundbuchblatt 26 Freivogtei Leschnitz,
- 14., die Parzellen 99 a, b und 100 Grundbuchblatt 24 Freivogtei Leschnitz und die Parzellen 97 a, b und 98 Grundbuchblatt 5 B Leschnitz.

Oppeln, 2. Juli 1892.

## Feuerstak,

Rechtsanwalt und Königl. Notar.



**H. Götz & Co.,**

Waffenfabrikanten.

Berlin, Friedrichstr. 208.

Revolver 5 bis 75 M. (Specialität).  
Teschins (grösst. Sortim.) Gewehr.

Form. M. 6,50 bis M. 50.—

Luftgewehre (schönes Geschenk)

für Bolzen u. Kugeln 8 bis 35 M.

Jagdenrabin, Schrot u. Kug. v. 14 M. an

Centralfeuer- Doppellinten in im

Schluss M. 34.— bis M. 250.— 3jähr.

Garantie. Umtausch gestattet.

Nachnahme oder Vorauszahlung

III. Preisbücher gratis u. franco.

Telegramm-Adresse:  
Waffengötz, Berlin.

Feuerstakker Amt L. 4154

## Dom. Kosniontau

sucht zum 1. Oktober zwei Kuhstallmägde  
und einen Stellmacher, letzterer muß deutsch  
und polnisch sprechen.



## Unübertrefflich

gegen

### Rothlauf bei Schweinen

Herrn **L. H. Pietsch & Co.,** Breslau,

Für das uns gesandte Präservativ  
gegen Rothlauf sage ich Ihnen im Na-  
men des ganzen Vereins besten Dank. Es  
ist unter dem Schweinebestand der Vereins-  
mitglieder auch nicht ein Krankheitsfall vor-  
gekommen.

**W. Kalbe I**

Schweine Versicherung

für Alt- und Neu-Geltow.

Das Pfd. 1 Mk. reicht 34 Tage für  
1 Schwein. Zu haben in Groß-Strehlit:

**E. G. F. Schreier's Erben.**

## Rapsplauen

empfeht

**A. P. Seibert.**